

Mmoo von Meacihl Edne

In aetln, aletn Zeeitn, als die Mesehcnn ncoh in gnaz adernen Sreachpn
rtdeeen, gab es in den waremn Läendrn schohn grßoe und phgitrcäe Sttdäe.
Da eeobrhñ scih die Pltäsaē der Köinge und Kaiser, da gab es btriee
Stßaren, enge Gsaesn und winekigle Gshsecän, da sdneatn hihcrrlee
Tmeepl mit genoledn und maneromrn Guttröetasten, da gab es btnue Mäktre,
wo Waern aus aellr Herern Lädenr fgeoelteibn weudrn, und witee söhnce
Plätze, wo die Luete scih veetlemsramn, um Neegiukten zu bcerhepsen und
Reden zu hateln oedr aeuzrönhn. Und vor alelm gab es drot grßoe Taeethr.
Sie saehn ählncih aus, wie ein Zruiks ncoh hetue aisuhset, nur dsas sie gnaz
und gar aus Snitclökeben geüfgt wraen. Die Strizeehin für die Zsaucuehr
leagn sfrfmuntöieg üaeēednbnrir wie in eienm gweaigetln Tercithr. Von oebn
gheesen wraen mnchae diseer Berwauke knserurid, anrdee mehr oavl und
wideer ardene bdeltien eenin wetien Hrkialbs. Man nnatne sie Ahhteempatir.

:-]